



Aktuelle Seite: [Home](#) > [Wirtschaft](#) > Neue Technologien bringen neue Gefahren

Safer Internet Day 2026

Neue Technologien bringen neue Gefahren

Donnerstag, 05. Februar 2026 | 10:57 Uhr



[pixabay.com](#)

Von: mk

Bozen – Phishing-Mails, betrügerische Anrufe oder manipulierte QR-Codes werden immer professioneller und sind für viele Menschen kaum noch als Betrug erkennbar. Betroffen sind längst nicht mehr nur große Unternehmen, sondern ebenso kleine Betriebe, Privatpersonen und Familien. Anlässlich des Safer Internet Day 2026 macht die Bozner IT-Firma [Konverto](#) auf aktuelle Cybergefahren aufmerksam und plädiert für einen bewussten Umgang mit digitalen Technologien.

„Zu den gängigsten Gefahren zählen nach wie vor Phishing-Angriffe, unzureichend geschützte Remote-Zugänge sowie Ransomware“, erklärt Stefan Laimer, Head of Security Operations bei [Konverto](#). „Gerade Phishing ist weiterhin eine der erfolgreichsten Methoden, um Mitarbeitende zu täuschen und sich ersten Zugang zu Unternehmenssystemen zu verschaffen.“

Digitale Angriffsmethoden haben sich dabei stark weiterentwickelt. Neben klassischen Phishing-Mails nehmen auch Vishing (Betrug per Telefon), Quishing (manipulierte QR-Codes) und gezielte Social-Engineering-Angriffe zu. Sie zielen darauf ab, menschliche Schwächen auszunutzen und Sicherheitsmechanismen zu umgehen.

Für Unternehmen – insbesondere kleine und mittlere Betriebe – steigt der Handlungsdruck. Angriffe zielen häufig auf Mitarbeitende und alltägliche Arbeitsprozesse ab. Ein einzelner unbedachter Klick kann ausreichen, um erheblichen Schaden zu verursachen. Klare Regeln, Transparenz im Umgang mit Daten und die kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden sind daher unerlässlich. IT-Sicherheit ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess.

Künstliche Intelligenz verschärft die Bedrohungslage zusätzlich. Sie ermöglicht Angriffe, die überzeugender wirken, schneller verbreitet werden und schwerer zu entlarven sind. Gleichzeitig entstehen neue Risiken dort, wo sensible Unternehmensinformationen oder persönliche Daten unkontrolliert in KI-Plattformen oder Chats eingegeben werden.

Der Safer Internet Day 2026 steht unter dem internationalen Motto „Smart tech, safe choices – Exploring the safe and responsible use of AI“ und rückt damit den bewussten und verantwortungsvollen Einsatz neuer Technologien in den Fokus. Ein sicherer Umgang mit KI erfordert klare Regeln, Transparenz und Kontrolle – insbesondere beim Umgang mit Daten.

Konverto Lab unterstützt Unternehmen dabei mit gezielten KI-Schulungen und bietet eine sichere, datenschutzkonforme KI-Plattform als Alternative zu herkömmlichen, außerhalb der EU angesiedelten Anbietern. Sensible Informationen bleiben dabei geschützt und unter der vollen Kontrolle der internen IT.

Doch digitale Risiken beschränken sich nicht auf Unternehmen. Auch Privatpersonen und Familien stehen vor neuen Herausforderungen. Gerade Kinder und Jugendliche bewegen sich schon früh und selbstverständlich online, wobei sie Risiken oft noch nicht richtig einschätzen können. Internet-Provider wie Konverto bieten Sicherheitslösungen, die sich direkt ins Heimnetzwerk integrieren lassen und es ermöglichen, problematische Inhalte zu blockieren, verdächtige Webseiten zu erkennen und Kinder gezielt vor digitalen Gefahren zu schützen – ohne deren Zugang zu digitalen Angeboten gänzlich einzuschränken.

Der Safer Internet Day erinnert daran: Digitale Sicherheit geht uns alle an. Aufklärung und ein bewusster Umgang mit neuen Technologien tragen dazu bei, Risiken im Alltag zu minimieren.

Kommentare

Aktuell sind **0 Kommentare** vorhanden

[Kommentare anzeigen](#)
